Protokoll der Frühlingsversammlung Sektion Gürgaletsch

Tag und Zeit:	**Freitag, 12. April 2019, 20:08 Uhr**
Ort:	**Burabeizli Cadresch, Churwalden**
Anwesend:	**27 Sektionsmitglieder**
Protokollführung:	**Beat Caspar**

Der Präsident Marco Altstätter begrüsst die Sektionsmitglieder zur Frühlingsversammlung und bedankt sich Ruth und Paul, dass die Versammlung bei ihnen im Burabeizli durchgeführt werden kann.

Der Präsident stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde (gemäss Einladung anfangs Jahr) und somit beschlussfähig ist.

Die Traktandenliste wird zur Diskussion gestellt. Sie wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Traktanden

1. **Wahl der Stimmenzähler**
2. **Genehmigung des Protokolls**
3. **Behandlung der Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen zu Handen der DV vom Samstag, 11.05.2019 in Cazis**
4. **Ehrungen**
5. **Informationen vom Präsident**
6. **Varia**

---

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Reto Caprez jun. und Kaspar Freuler vorgeschlagen.

Sie werden einstimmig gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll konnte von der Homepage herunter geladen werden.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Behandlung der Anträge des Zentralvorstandes und der Sektionen zu Handen der DV vom Samstag, 11.05.2019 in Cazis

(Bündner Jäger, Ausgabe April 2019)

Anträge des erweiterten Zentralvorstandes

7. Genehmigung des Voranschlages Sekretariat 2020

Der erweiterte Zentralvorstand beantragt das Budget für das Sekretariat für das Jahr 2020 wie bisher auf 60'000 Franken festzusetzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Genehmigung der Jahresberichte

a) des Hegepräsidenten
b) der Präsidentin der KoAWJ (Kommission für Aus- und Weiterbildung der Jäger)
c) des Schützenmeisters

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

9.0 Jagdzeiten der Hochjagd 2020

1. Block: *Donnerstag, 3. September 2020 bis und mit Sonntag, 13. September 2020.*
Jagdunterbruch: *Montag, 14. September 2020 bis und mit Sonntag, 20. September 2020*
2. Block*: Montag 21. September 2020 bis und mit Mittwoch, 30. September 2020*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	
	1	2	3	4	5	6	
			Jagd	Jagd	Jagd	Jagd	4
7	8	9	10	11	12	13	
Jagd	Jagd	Jagd	Jagd	Jagd	Jagd	Jagd	7
14	15	16	17	18	19	20	
Unterbruch	Unterbruch	Unterbruch	Unterbruch	Unterbruch	Unterbruch	Eidg. Bettag	–
21	22	23	24	25	26	27	
Jagd	Jagd	Jagd	Jagd	Jagd	Jagd	Jagd	7
28	29	30					
Jagd	Jagd	Jagd					3

Total 21 Tage

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anträge der Sektionen

9.1 Antrag Sektion Davos

Vorbereitung von Beruhigungs- und Lenkungsmassnahmen in Regionen mit erhöhter touristischer Nutzung.

Antrag: *Im Rahmen des Fütterungsverbotes soll den Jägersektionen des BKPJV in Regionen mit erhöhter touristischer Nutzung die Möglichkeit gegeben werden, dass sie zweckmässige Infrastrukturen und Futtermittelreserven für temporäre Beruhigungs- und Lenkungsmassnahmen vorbereiten können, damit das Wild bei ergiebigen Schneefällen und/oder dauerhaft erhöhter*

Schneelage in geeigneten Einstandsgebieten gehalten werden kann.
Diese Massnahmen sind zeitlich befristet und können von den lokalen Hegeorganisationen in Absprache mit der lokalen Wildhut beschlossen werden.

Der Präsident Marco Altstätter ist der Meinung, dass es nicht gut wäre, diesen Antrag anzunehmen.

Hans Friedli kann Marco Altstätters Votum nicht ganz verstehen, da ja der Verband und die Regierung hinter diesem Antrag stehen.

Marcel Höltschi informiert, dass die Wildhut keine Meinung zur Wildtierfütterung habe. Seine Meinung ist jedoch, dass das Wild weniger oder gar nicht auf fremde Weiden gehe, wenn es gezielt gefüttert wird.

Hans Friedli denkt, dass es eher Probleme mit der Bevölkerung geben wird, wenn dieser Antrag nicht angenommen, resp. das Wildfütterungsverbot bestehen bleibt.

Sila Zanolari wäre für eine Wildtierfütterung bei 80 - 100cm Schnee. Marcel entgegnet, dass nicht die Schneemenge das Problem sei, sondern die über eine längere Zeit andauernde Kälte.

Pauli ist der Ansicht, dass solche Anträge unterstützt werden müssen.

Andy Niedermann meint, dass eine Wildtierfütterung nicht für die Hirsche, sondern für die Rehe überlebenswichtig sei.

Christoph Brasser meldet sich zu Wort und meint, dass die Notfütterungen gemacht werden müssen. Gerade da, wo die Gebiete klein seien und wo diese Gebiete zusätzlich von sehr viel Tourismus genutzt wird, denn da habe das Wild kein Platz mehr zum Ausweichen.

Nach weiteren Wortmeldungen und regen Diskussionen kommt der Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

9.2 Antrag Sektion Sassauna

Gämsbockbejagung

Antrag: *Die Jagdzeit auf den Gämsbock ab 2¼-jährig und älter wird bis Ende Jagd verlängert. Die Gämsgeissen und der Gämsbockjährling sind wie bis anhin an den letzten Jagdtagen geschützt.*

Der Antrag wird mit 20 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

9.3 Antrag Sektion Sassauna

Fahrerlaubnis nach Schusszeit bis 24 Uhr
Antrag: *Sofern eine Jägerin oder ein Jäger mit der Beute ins Tal fährt, um die Vorweisepflicht zu erfüllen oder die Beute von der Wildhut beurteilen oder ausmessen zu lassen, dann soll diese Jägerin oder dieser Jäger gleichentags nach der Schusszeit bis 24 Uhr wieder in die Unterkunft zurückfahren dürfen. Das Fahrzeug muss ins Tal zurück – ausgenommen, wenn der Fahrer Nichtjäger ist. Das Fahren ist aber ausschliesslich nur am Vorweisetag gestattet (Datum der Wildhut in der Abschussliste).*

Pauli und Kap empfehlen diesem Antrag zuzustimmen.

Christoph meint, dass die Schweisshundeführer die Fahrerlaubnis auch bereits jetzt besitzen und dass es von einigen Jägern sowieso bereits gemacht wird.

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

10. Statutenänderungen

Der Zentralvorstand beantragt, den Artikel 16 wie folgt zu ergänzen:
Abschnitt 1: Der erweiterte Zentralvorstand besteht aus den Mitgliedern des Zentralvorstandes sowie dem Bezirkspräsidenten, die von den einzelnen Bezirken gemäss deren Statuten gewählt werden. Der Bezirkspräsident kann sich an den Sitzungen des erweiterten Zentralvorstandes sowie an der Delegiertenversammlung durch ein anderes des Bezirksvorstandes mit Stimmrecht vertreten lassen.

Chrisoph Brasser meint, dass es bei so einem grossen Gremium nicht relevant sei ob da jemand komme oder seinen Stellvertreter sende.

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

11. Wahlen für eine dreijährige Amtsdauer

Kandidaten der KaHeKo:

Marco Casanova	Sektion Péz Ault	bisher
Andreas Muhmenthaler	Sektion Crap la Pala	neu

Kandidaten der KoAWJ:

Yves Zanin	Sektion Mittelschanfigg	bisher
Ricardo Spadin	Sektion Miribi	neu

Die Kandidaten werden mit 23 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen gewählt.

4. Ehrungen

Die Ehrung zum Veteran erhalten in diesem Jahr:

Peter Sprecher	1959	Tschiertschen
Berni Walser	1959	Grabs
Georg Walser	1959	Churwalden

Es sind leider keine Veterane anwesend und der Präsident kann die Medaille sowie die Flasche Wein den Veteranen nicht persönlich überreichen.

5. Informationen vom Präsident

Marco informiert über die „E-Mail-Flut“ in den letzten Monaten betreffend der Sonderjagdinitiative. Er liest dazu das letzte E-Mail von Röbi Brunold vor (betr. Plakate, die von den Initianten weg genommen wurden usw.). Er fordert die Versammlung, resp. die Jägerschaft auf, die Plakate der Initianten nicht zu entfernen.

Im Weiteren liest er das E-Mail von Barthli Schrofer vor. Er wird das Präsidium des Bezirkspräsidenten zur Verfügung stellen. Wer an diesem Amt interessiert sei, soll sich doch bitte bei Barthli Schrofer melden.

Ein weiteres E-Mail von Barthli Schrofer beinhaltet Informationen über das Podiumsgespräch vom 01.05.2019 in Chur, organisiert von der Sektion Chur.

Marco liest den Brief der Sektion Ringel vor. Für einen geplanten Lesebrief für ein „NEIN zur Abschaffung der Sonderjagd“ fragen die darin die Sektionen an, bei dieser Leserbrief-Aktion mitzumachen und als Sektion mitzuunterzeichnen.

Es folgen wiederum verschiedene Wortmeldungen. Hampa Friedli betr. Feinregulierung und Christoph meint, dass die Initiative nur deshalb zustande gekommen sei, weil der Kanton und das Amt bis anhin zu wenig unternommen hätten.

Marco fragt die Versammlung an, ob die Sektion Gürgaletsch den Leserbrief der Sektion Ringel unterstützen sollen.

Die Versammlung möchte diese Aktion nicht unterstützen (7 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen).

Hans Friedli möchte von Marcel noch wissen, was passiert, resp. was das Amt in Zukunft mit der Sonderjagd plant.

Marcel informiert, dass das System so bleibt wie es ist. Sollte die Initiative angenommen werden. wird es im Oktober nochmals 4 Tage Jagd geben und anschliessend werde es Gesetzesanpassung geben gemäss der Initiative (Verbot, im November und Dezember zum Jagen usw.).

6. Varia

Der Präsident informiert, dass die Wildzählung 2019 bei optimalen Wetterbedingungen (genug Schnee) durchgeführt wurde und dass der Hirschbestand gegenüber dem Vorjahr zugenommen hat.

Marcel Höltschi informiert, dass bei sehr guten Wetterverhältnissen der zweithöchste Hirschbestand gezählt wurde und meint, dass die Bestände erschreckend hoch seien. Zu den effektiv gezählten Tieren müsste noch ca. 15% dazugerechnet werden (Dunkelziffer).

Churwaldnertal:	76 Hirsche (Vorjahr: 108 Hirsche)
Teil Chur/Ems:	168 Hirsche
Sektion	244 Hirsche (Vorjahr: 260 Hirsche)
Bezirk	1340 Hirsche (Vorjahr 1285 Hirsche)

In Igis/Trimmis sei der Hirschbestand 1/3 höher als im Vorjahr und in Untervaz erfolgte die höchste Zählung. Dies komme vom Zuzug der Hirsche aus dem Kanton St. Gallen (wegen des Wolfes).

Eine Zählung des Rehbestandes sei fast nicht möglich und deshalb nur wenig aussagekräftig. Im ganzen Bezirk wurden 570 Rehe gezählt. 14 Hasen wurden im Churwaldnertal gesichtet.

Marcel Keller informiert über den Hegetag. welcher noch vom Vorstand und von Walter organisiert wurde, da Marcel das Amt sehr kurzfristig übernommen hat. Er ist für die Zukunft offen für Ideen und Vorschläge wie ein solcher Hegetag gestaltet werden kann und bittet die Versammlung, sich bei ihm zu melden. Der Hegetag findet am Samstag, 4. Mai 2019 statt. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr beim Werkhof in Malix. Das Mittagessen findet bei der Burg in Malix statt (Raclette und Würste). Anschliessend findet noch ein Anschuss-Seminar statt (Dauer ca. 2 Std.).

Pascal möchte noch wissen, ob sich jemand für den Schützenmeister-Kurs anmelden möchte.

Guido Schnider möchte wissen, weshalb so viele Mitglieder aus der Sektion Gürgaletsch ausgetreten sind. Marco informiert, dass die Familie Peng im Globo zurückgetreten ist, nachdem Walter Peng seinen Rücktritt eingereicht hat. Diverse Austritte gab es wegen dem BKPJV-Entscheid über das

Fütterungsverbot usw. Diese Mitglieder können sich nicht mehr mit den Ideen des Verbandes identifizieren.

Peter Geser teilt dem Vorstand seine Enttäuschung mit, über den Rücktritt von Walter Peng im Vorfeld der GV nicht informiert worden zu sein. Marco nimmt dazu Stellung und informiert, dass der Vorstand nach der Vorstandssitzung und vor der GV einige Male vergeblich versucht habe, ihn telefonisch zu erreichen. Ein Rückruf sei nicht erfolgt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schliesst der Präsident die Versammlung um 22:14 Uhr.

Im Abschluss an die Versammlung offerieren Ruth und Pauli noch für jeden eine Wurst.
Dafür ein herzliches Dankeschön an Ruth und Pauli.

Der Aktuar

Beat Caspar